
 Nro. 31.

 Nro. 31.

 Bromberg, den 2 August 1839.

 Bydgoszcz, dnia 2 Sierpnia 1839

11574.

Die Allerhöchst befohlenen sonntägigen Schießübungen des Königl. 2ten Bataillons 14tes Landwehr-Regiments, werden im Kreise Bromberg, den 14. d. M. und in den Kreisen Inowracław, Schubin und Wirsig, den 21. d. M. beginnen und bis zum 8. und 15. September c. fort dauern.

Indem wir solches zur allgemeinen Kenntnis bringen, bemerken wir, daß die betreffenden Landräthl. Behörden von uns angewiesen worden sind, die zu diesen Schießübungen bestimmten Plätze, dem Publikum, besonders den in der nähern Umgegend der Plätze wohnenden Eingefessenen bestimmt bezeichnen zu lassen, oder aber bekannt zu machen, überhaupt Anordnungen zu treffen, daß Niemand ohne eigenes Versehen bei diesen Übungen in Gefahr kommen kann.

Bromberg, den 19. Juli 1839.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

11574 I.

Nakazane przez Najjaśniejszego Pana niedzielne ćwiczenia w strzelaniu Król. 2. Batalionu 14. Pułku obrony krajowej, rozpoczną się w Powiecie Bydgoskim dnia 14. m. b. a w Powiatach Inowracławskim, Szubińskim i Wyrzyskim dnia 21. m. b., i trwać będą do 8. i 15. Września r. b.

Podając to do wiadomości powszechnej namieniamy, iż zaleciłismy właściwym Radcom - Ziemiańskim, ażeby przeznaczone do ćwiczeń w strzelaniu place, publiczności, szczególnie w poblizszej okolicy placów tych osiadłym mieszkańcom z pewnością oznaczyć kazali, lub też obwieścili, w ogólnosci takie rozporządzenia przedsięwzięli, iżby nikt bez własny winy przy ćwiczeniach tych niebezpieczeństwu podpaść nie mógł.

Bydgoszcz, dnia 19. Lipca 1839.

Król. Regencya.

Wydział spraw wewnętrznych.

Ein Eingekessener unseres Departements, ist nach einem in zweiter Instanz ergangenen gerichtlichen Erkenntnis, wegen Brandstiftung, zu sechsjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt worden.

Bromberg, den 9. Juli 1839.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern.

Mieszkaniec Departamentu naszego osądony został wyrokiem sądowym w drugiej instancji zapadłym za podpalenie na szesćcioletnie więzienie.

Bydgoszcz, dnia 9. Lipca 1839.

Król. Regencya.

Wydział spraw wewnętrznych.

Der von dem Herr Konfistorialrath Romberg herausgegebene Leitfaden beim Christlichen Religions-Unterricht unter dem Titel:

„die prophetischen Offenbarungen des alten und neuen Testaments“,

ist bereits in der 2ten Auflage erschienen, und in den Mittelrhenischen Buchhandlungen zu Bromberg, Berlin und Posen, zu dem ermäßigten Preise für den hiesigen Regierungs-Bezirk das Exemplar gebunden zu 6 Sgr., ungebunden zu 5 Sgr. zu haben.

Da dieser Leitfaden hinsichtlich der Anordnung des Lehrstoffes und des großen Reichthums von Bibelstellen die er enthält, zum Gebrauch als Lehr- und Lesebuch beim Religions-Unterricht in evangelischen Schulen besonders geeignet ist, so machen wir die evangelischen Geistlichen und Schullehrer unsers Departements hierdurch auf denselben aufmerksam.

Bromberg, den 11. Juli 1839.

Königl. Regierung Abtheilung des Innern.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Ängeseffenen unseres Departements gebracht, daß mit Genehmigung des Herrn Justiz-Ministers Excellenz dem Land- und Stadtgerichte zu Bromberg vom 1. Juli 1839 ob die uningeschränkte Competenz zur Führung aller in seinem Geschäftsbezirk nothwendig werdenden Untersuchungen übertragen worden ist.

Bromberg, den 27. Juni 1839.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Obwieszczenie.

Podaje się do wiadomości mieszkańcom w Departamencie jurysdykcji naszej, iż za zezwoleniem JW. Ministra Sprawiedliwości poruczono Sądowi Ziemsko-miejskiemu w Bydgoszczu od dnia 1. Lipca r. b. począwszy nieograniczoną właściwość do prowadzenia wszelkich spraw kryminalnych, jakie wydarzą się w obwodzie jego jurysdykcji.

Bydgoszcz, dnia 27. Czerwca 1839.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

Personal-Chronik.

Kronika osobista.

6687 L.

Der Rector Birkholz aus Lobfenz, als Rec-
tor und Lehrer für die Realklasse bei der ewan-
gelischen Schule in Schönlanke bestätigt.

12086 I.

Der Kaufmann Jacob Rosenau ist zum
Beisitzer des Magistrats in W. G. gewählt und
von uns bestätigt.

6687 L.

Rektor Birkholz z Lobzienicy zatwierdzony
został Rektorem i Nauczycielem klasy real-
nej przy szkole ewangelickiej w Trzciance.

12086 I.

Kupiec Jakob Rotenau został ławnikiem
Magistratu w Wisku obrany i przez nas za-
twierdzony.

Dem George Preston zu Aachen ist unterm 10. Juni 1839 ein auf acht hintereinander fol-
gende Jahre und für den ganzen Umfang des preuß. Staats gültiges Patent
auf die durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen und in dieser Ausführung
für neu und eigenthümlich erkannten Spindeln für Spinn-Maschinen
ertheilt worden.

Dem Mechanikus F. A. Egelis zu Berlin, ist unterm 20. Juni 1839 ein auf fünf hinterein-
ander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des preuß. Staats gültiges Patent
auf eine mechanische Vorrichtung, die Bewegung einer Welle auf eine oder mehrere
andern so zu übertragen, daß die Geschwindigkeit jeder der letzteren des Ganges
willkürlich vermehrt oder vermindert werden kann, in dem durch Zeichnung und
Beschreibung nachgewiesenen Zusammenhange, ohne Jemand in der Anwendung be-
kannter Theile zu behindern
ertheilt worden.

Dem Fabrikanten G. A. Schacht et Comp. zu Berlin, ist unterm 8. Juli 1839 ein auf
fünf hintereinander folgende Jahre und für den ganzen Umfang des preuß. Staats gültiges
Patent
auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Maschine zum Hecheln des
Flachses in ihrer ganzen Zusammensetzung und auf eine neu und eigenthümlich er-
kannte Vorrichtung zum Ausrunden und Poliren der Nähnadel, Dehre
ertheilt worden.

Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 31.

Öffentlicher Anzeiger

Dodatek publiczny

Nro. 31

Nro. 31

Stadbrief.

Listogonczy.

Aus der Garnison Luxemburg ist der umstehend bezeichnete Musketier Wawrzyn Walkowiak vom Königlichem 37sten Infanterie Regimente, am 14. Mai c. desertirt.

Sämmtliche Civil- und Militär-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betreffs-falle zu verhaften und an das Königl. Landraths-Amt nach Wologda abliefern zu lassen.

Bromberg, den 21. Juli 1839.

Königl. Regierung.

Abtheilung des Innern

Signalement.

Alter 27 Jahr 11 Monat, Geburtsort Gorzewo, Aufhebungsort Rakowo, beider Prowincen Kreis, Religion katholisch, Gewerbe Müller, Größe 5 F 2 Zoll, Haare blond, Stirn bedeckt, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spitz, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart blond wenig, Kinn spitz, Gesichtsfarbe bleich, Gesichtsbildung länglich, Gestur mittel, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: starker Zeigefinger an der rechten Hand.

Z garnizonu Luxemburg zbiegł dnia 14. Maja r. b. poniżej opisany muszkietyer Wawrzyn Walkowiak z Krol. 37. połku piechoty.

Wzywamy we wszystkie Władze cywilne i wojskowe, ażeby na zbiegła tego baczne oko miały, onegoż w razie spstrzeżenia przytrzymać i do Król. Urzędu Radzco-Ziem'anskiego w Wągrowcu odstawić kazaly.

Bydgoszcz, dnia 21. Lipca 1839.

Król. Regencya.

Wydział spraw wewnętrznych.

R y s o p i s.

Wiek 27 lat 11 miesięcy, miejsce urodzenia Gorzewo, miejsce pobytu Rakowo, w Powiecie Wągrowieckim, religia katolicka, proceder młynarz, wzrost 5 st p 2 cale, włosy blond, czoło pokryte, brwi blond, oczy szare, nos kończaty, usta zwyczajne, zęby zupełne, broda blond mała, podbrodek kończaty, cera twarzy biała, sytuacja mierna, mowa niemiecka i polska, znaki szczególne: sztywny palec wskaziciel u prawej ręki.

Bekleidung

Blautuchene Jacke, blautuchene Feldmütz,
grautuchene Hosen, Halb-Stiefel, Hemde,
schwarzstuchene Halsbinde.

Ubjor

Kurtka granatowa sukienka, forazyerka
granatowa sukienka, spodnie z sukna szaracz-
kowego ciżmy, koszula, binda na szyj su-
kienna czarna.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verpachtung des Königl. Vorwerks Merzdorf, bei Landsberg an der Warthe.

Das Königl. Domainen-Vorwerk Merzdorf, $\frac{1}{2}$ Meile von der Stadt Landsberg a/W. und $\frac{1}{4}$ Meile von der Warthe und der Küsteln-Landsberger Chaussee entfernt, im Landdeutzer Kreise gelegen, soll von Trinitatis 1840 an bis Johannis 1852, also außer der durch Veräußerung des Pacht-terminus hinzutretenden Zeit, auf zwölf nacheinander folgende Jahre, im Wege der Submission verpachtet werden.

Der Flächen-Inhalt der zu diesem Vorwerk gehörigen Grundstücke beträgt:

an Gärten	9 Morg.	14	□ Ruth.
an Acker	2023	—	137 —
an Wiesen	242	—	—
an Hütung	815	—	93 —
an nutzbaren Gewässern	12	—	160 —
an unnutzbarem Lande	77	—	151 —

Zusammen 3151 Morg. 15 □ Ruth.

Mit Ausnahme der Wiesen die $\frac{1}{4}$ Meile vom Vorwerke entfernt im Warthebruche liegen, bilden jene Grundstücke eine zusammenhängende Fläche in deren Mitte sich das Vorwerks-Gehöft befindet. Sie sind sämmtlich einschüßlich der Wiesen, separat und hütungsfrei. Die Lage des Vorwerks ist für den Absatz seiner Erzeugnisse sehr günstig. Dasselbe hat hiesige Tagelöhner, Wohnungen, und zur Erleichterung der Verwaltung der Wiesen einen bestimmten Theil der bei denselben befindlichen Heuthaue. Das zum Vorwerk gehörige königl. Inventar nun besteht, außer den königl. Wohn- und Wirtschaftsb. Gebäuden, nur in Häuten, Saaten und deren Bestellung.

Das Minimum der jährlichen Pacht für das Vorwerk nebst Gehöft, ist auf 1675 Thlr. 7 Gr. 1 Pf. incl. 557 $\frac{1}{2}$ Thir. Gold festgesetzt.

Die näheren Pachtbedingungen, sowie die Bestimmungen über das Verfahren bei Submissionen, können in unserer Registratur eingesehen werden, auch sind wir bereit dieselben abschriftlich, gegen Erstattung der Kopialien, und zwar bei Auswärtigen mittelst Einziehung durch Postforschung mitzutheilen.

Wir fordern hiernach die betreffenden Pachtbewerber auf, ihre Submissions-Gebote bis zum 16. September dieses Jahres, Abends 6 Uhr, dem Justitiarius der unterzeichneten Abtheilung, Herrn Registraturrath Bennecke, versiegelt einzureichen, zugleich demselben ihre Qualifikation als Landwirthe und das zur Uebernahme der Pachtung erforderliche Vermögen glaubhaft nachzuweisen und die Erklärung zu Protokoll zu geben, welche in den Bestimmungen über

Submissionen pos 3 vorgeschrieben ist. Später als bis zu obiger Zeit eingehende Submissionen werden nicht angenommen.

Der Termin zur Eröffnung der Submissionen-Austräge, ist auf den 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr in unserm Sessionszimmer bestimmt, und können die Nachbetrübter demselben beiwohnen. Unter den sämtlichen Bewerbern bleibt dem königl. Ministerio die unbedingte Auswahl vorbehalten. Es erlaugt keiner derselben durch die Submission ein Anrecht auf den Zuschlag, bleibt aber an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch Zuschlag an einen Andern oder auf sonstige Weise davon entbunden wird.

Frankfurt a. D., den 3. Juli 1839.

Königliche Regierung,

Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

2443 III.

Zweite Insertion.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandes-Gericht zu Bromberg.

Das im Gnesener Kreise belegene, adeliche Gut Odrowąż, gerichtlich abgeschätzt auf 8624 Thlr. 3 gr., soll am 8. Januar 1840, Vormittags um 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein, Bedingungen und Taxe können in der Registratur-Abtheilung III. eingeesehen werden.

Alle unbekanntes Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Der dem Aufenthalte nach unbekanntes Besitzer Peter von Rokossowski oder dessen Erben, werden hiertzu öffentlich vorgeladen.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Bydgoszczy.

Wiesz szlachecka Odroważ w Powiecie Gnieźńskim położona, sądownie na 8624 Talarów 3 gr. otaxowana, sprzedaną być ma w terminie na dzień 8. Stycznia 1840 przed południem o godzinie 10 z rana w miejscu posiedzeń sądowych wyznaczonym.

Wykaz hyp teczny, warunki i taxa przeceniane być mogą w III. oddziale naszej Registratury.

Wszyscy niewiadomi realni pretendenci wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzji najdalej w tym terminie zgłoszili.

Z pobytu niewiadomy Rokossowski dziedzic lub tegoż sukcesorowie na takowy zapozywają się publicznie.

Subhastations-Patent.

Das hiersebst sub No. 21 gelegene, der Wittwe Lüschnor Henriette geb. Sawall gehörige, aus einem Wohnhause und Nebengebäuden, Obst- und Gemüsegarten und einem Ackerstück von 732 □ Ruthen culmisch bestehende Grundstück, welches gerichtlich auf 1198 Thlr. 10 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, soll Schulden

Patent Subhastacyjny.

Posiadłość tu pod Nro. 21 położona, Henryecie z domu Sawall, owdowiałej Lüschnor należąca, z domu mieszkalnego i budynków gospodarskich, ogrodu owocowego i warzywnego, niemniej roli 732 □ pręc. Chęłmiskich w sobie obejmujący, składająca się, sądownie na 1198 Tal. 10 gr. 8

halber in termino den 12. September c. an
diesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle vor dem
Deputirten Herrn Kammer-Gerichts-Assessor
Schrader öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Taxe und der Hypothekenscheln können
in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannteten Erben
der verstorbenen Wittwe Lischner Henriette
geb. Sawall, so wie die dem Aufenthalte nach
unbekannteten Gläubiger

Charlotte Justine,
Wilhelmine,
Friederike,

Geschwister Sawall, zur Wahrnehmung ihrer
erwähnten berechtigten zu diesem Termine, bei
Vermeidung der Präclusion, öffentlich vorge-
laden.

Lobzens, den 3. Mai 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

fen. oszacowana, ma bydź dla długów w ter-
minie dnia 12. Września r. b. tu w miej-
scu zwykłych posiedzeń sądowych przed
Wnym Schrader Assessorem Sądu kamery
publicznie najwięcej dającemu sprzedana.

Taxa i wykaz hypoteczny mogą bydź
w Registraturze naszej przejrane.

Tudzież zapozywają się publicznie nie-
wiadomi sukcesorowie zmarłej Lischner-
owej, jako też z miejsca pobytu niewiadomi
wierzyciele

Charolota Justyna,
Wilhelmina,
Fryderyka,

rodzeństwo Sawall, aby mniemane prawa
swoje w terminie tym pod prekluzją do-
pilnowali.

Lobżenica, dnia 3. Maja 1839.

Król. Sąd Ziemsko miejski.

1976 III.

Zweite Insertion.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Trzemeszno.

Das den Johann Pitebeschen Erben ge-
hörig, zu Wędzin sub No. 12 belegene
Grundstück, abgeschätzt auf 505 Thlr. 27 sgr.
6 pf., zufolge der, nebst Hypothekenscheln und
Bedingungen, in der Registratur einzusehenden
Taxe, soll am 12. October 1839 Vormittags
11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt
werden.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Trzemesznie.

Grunt spadkobiercom Jana Pryby nale-
żący, w Wędzinie pod Nro. 12 położony,
oszacowany na 505 Tal. 27 sgr. 6 fen. we-
dle taxy mogącej bydź przejranej wraz z
wykazem hypotecznym i warunkami w Re-
gistraturze, ma bydź dnia 12. Października
1839 przed południem o godzinie 11 w
miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprze-
dany.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schußdemühl.

Das zu Rudke sub No. 6 belegene, den
Erben der Wittve Petrich, Maria, geb. Psuhl
gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 125 Thlr.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-Miejski w Pile.

Grunt w Rudku pod Nro. 6 położony,
do sukcesorów wdowy Petrich, Maryanny
z domu Psuhl należący, oszacowany na 125
Tal. wedle taxy mogącej bydź przejranej

zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 29. October 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Das zu Witkowo sub No. 92 belegene, den Valentin Utaschen Eheleuten gehörige, aus einem Wohnhaus, einem kleinen Stalle und einem Gemüsegarten bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 70 Tplr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22. October 1839 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden sämtliche unbekanntten Realprätendenten unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seinen etwaigen Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Gnesen, den 13. Juni 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 29. Października 1839 przed południem o godzinie 11tej w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknięciem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Sprzedaż konieczna

Nieruchomość w Witkowie pod Nro. 92 położona, małżonkom Utaszom należąca, składająca się z domu mieszkalnego, stajenki i ogrodu, oszacowana na 70 Tal. wedle taryx mogącej być przejranej wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 22. Października 1839 przed południem o godzinie 9 w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Zarazem zapożyczają się wszyscy niewiadomi realni pretendenci pod tym zagrożeniem, iż niestawiający z swemi realnymi pretensjami prekludowani i im w tém względzie wieczne milczenie nałożone zostanie.

Gniezno, dnia 15. Czerwca 1839.

Król. Sąd Ziemsko - mieyski.

3744 III.

Erste Insektion.

Nothwendiger Verkauf.

Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der den Kober Klossowskiſchen Erben gehörigen Grundstücken, und zwar:

a) daß in der Dornstraße hier selbst sub No. 33 belegene massorne Wohnhauses nebst Zabadör, gerichtl. abgeschätzt auf 5381 Tplr. 26 skr. 6½ pf.,

Sprzedaż konieczna.

Do koniecznej publicznej sprzedaży gruntów sukcesoróm Xawerego Klossowskiego należących, a mianowicie:

a) domu mieszkalnego murowanego z przyległościami tu w Gnieźnie pod Nro. 33 położonego, sądownie na 5381 Tal. 26 sgr. 6½ fen. oszacowanego;

b) das auf der Warschauer und Stollmachers Strafe sub No 218 und 235 belegenen Hauptplatzes und Garten, gerichtlich abgeschätzt auf 517 Thlr. 22 Sch. 6 Pf. wird ein Termin auf den 6. Februar 1840 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kolowe angesetzt.

Die Exe und der Hypothekenschuldner können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekanntem Gläubiger, welche an die gedachte Grundstücke Realansprüche zu haben vermehren, aufgefordert, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden.

Die Lust überden werden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die Grundstücke verhandelt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Geschehen, den 20. Juni 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

b) gruntu do budowli z ogrodem na Warszawskiej i Stelmaskiej ulicy pod Nro. 218 i 235 położonego, sądownie na 517 Tal. 22 sgr. 6 fen. otaxowanego, wyznaczylismy termin na dzień 6. Lutego 1840 z rana o godzinie 9. przed Assessorem Koluwe.

Taxa i wykaz hypoteczny w Registraturze naszej przejrzane być mogą.

Zarazem wzywają się wszyscy niewiadomi wierzyciele, którzy sądzą mieć prawo realne do rzeczonych gruntów, aby się w terminie wyznaczonym stawili i pretensye swoje podali.

Wierzyciele w terminie niestawiający z wszelkimi pretensjami swemi zostaną wyłączeni, i z tego powodu im wieczne milczenie nakazane będzie.

Gazetno, dnia 20. Czerwca 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

4006 III.

Erste Insertion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Inowracław.

Das den Johann Terzkischen und Wojciech Klinowickischen Eheleuten zugehörte, zu Gniwkowo sub No. 85 belegene Mühlengrundstück mit Zubehör und Utensilien, abgesehen auf 1015 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 6. November 1839, Vormittags 10 Uhr, an ordentlichem Gerichtsstelle subhastet werden.

Inowracław, den 28. Juni 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Inowracławiu.

Ta małżonkom Jana Terzkich i Wojciecha Klinowieckich małżonkowi przynależąca, w Gniwkwowie pod Nro. 85 położona posiadłość z wiatraką z przynależnościami i sprzętami, oszacowana na 1015 Tal. wedle taxy mogącej być przejrzanej wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 6. Listopada 1839 przed południem o godzinie 10 w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana.

Inowracław, dnia 28. Czerwca 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Rechenchafts-Bericht

der Sterbekasse für Justiz-Beamte im Großherzogthum Posen, zu Posen für das Jahr 1838.

Die Rechnung für das Jahr 1837 schloß mit einem Ver-
 standvermögen von 1055 Eblr. 10 Sgr. 9 Pf.
 incl. 750 Eblr. in Posener Pfandbriefen.

Hiezu die Einnahme im Jahr 1838, als:

1) An Restbeträgen	25 Eblr. 10 Sgr.		
2) Zu wenig berechnete und nach- gezahlte Pfandbrieffszinsen	4 — 8 Pf.		
3) Receptionsgebühren von 5 neu- en Mitgliedern à 2 Ebl. 20 Sgr. 13 — 10 —			
4) gingen an ausgeschriebenen Hel- trägen ein, bei dem Tode des Friedensrichters Ehrich	256 — 20 —		
5) an Pfandbrieffs-Zinsen, von 750 Eblr.	30 — — —	325 — 14 — 8 —	

Die Einnahme hat also 1380 Eblr. 25 Sgr. 5 Pf.
 einschließl. 750 Eblr. in Posener Pfandbriefen betragen.

Davon sind ausgegeben

1) an Verwaltungskosten 5 Eblr. 4 Sgr.

2) an Unterstützungen, und zwar
an das Depositorium des Landes
und Stadtgerichts Wolfskeu zu
Richterschen Nachlassmasse 200 —

der Wittve des verstorbenen Frie-
densrichters Ehrich zu Wresche 200 —

Die Ausgabe hat mithin nur 405 — 4 —

betragen, und es verbleiben daher jetzt im Bestande 975 Eblr. 21 Sgr. 5 Pf.
 einschließl. 750 Eblr. in Posener Pfandbriefen.

Bemerket wird hierbei, daß die zur Richterschen Nachlassmasse gezahlten 200 Eblr.
 aus dem im Jahre 1837 verfallenen baaren Bestande entnommen worden sind, und es hat
 daher im vorigen Jahre nur eine Ausschreibung Statt finden dürfen.

Die kalkulatorisch revidirte Rechnung für das Jahr 1838, ist durch ein Mitglied des
 unterzeichneten Gerichtshofes abgenommen worden.

Von den Mitgliedern des Vereins ist der Friedensrichter Ehrich (am 28. Novem-
 ber 1838) gestorben.

Ausgeschieden sind:

1) der Sekretäre Fädel zu Rogasen,

2) der Kriminal-Altuarus Leffinski zu Posen,

3) der Exekutions-Inspektor Domtowicz zu Wreschen.

Der Verein zählt daher heute nur noch 308 Mitglieder.

Posen, den 10. Juli 1839.

Königl. Ober-Appellations-Gericht für das Großherzogthum Posen.

Erste Insertion.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Gnesen.

Das den Antonina geb. Chojnacka, verwittwet gewesene Komorowska und August Jungstschen Eheleuten gehörende, sub No. 1111 hieselbst auf der Wilhelmstraße belegene, aus einem hölzernen Wohnhause, Hinterhause und Stallungen bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 940 Thlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Lage, soll im fortgesetzten Auktionsstermine am 5. November 1839 Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gnesen, den 13. Jull 1839.

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-Miejski w Gnieźnie.

Posiadłość tu w Gnieźnie pod Nro. 1111 na Wilhelmsowskiej Ulicy położona, Antoninie z Chojnackich primo voti Komorowskiej i Augustynowi Jungstowi małżonkom należąca, składająca się z domu drewnianego mieszkalnego, tylnego zabudowania i stajen, oszacowana na 940 Tzl. wedle taksy mogącej być przejranej wraz z wykazem hipotecznym i warunkami w registraturze, ma być w terminie do dalszej licytacji na dniu 5. Listopada 1839 przed południem o godzinie 9tej w miejscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana.

Gniezno, dnia 13. Lipca 1839.

Bekanntmachung.

In den Drietschaften:

- 1) Sowinieck-Hauland,
- 2) Krossin-Hauland,
- 3) Boreck-Hauland,
- 4) Now-Hauland,
- 5) Grzybno,

Stadt Moschin, sämtlich Kreis Schrimm;

- 6) Stachcin, Pięczkowo, Murzynowo lesne und Witkowo,

Kreis Schroda;

ist die Regulirung der gutherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse, so wie die Gemeinheitsstellung, Ablösung der Dienste, der Weide und Forstberechtigungen und Umwandlung des Weizengetreides in eine feststehende Geldrente, im Gange.

Indem dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden

I. folgend benannte Interessenten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist.

A. zu Grzybno.

Die Erben des Johann George Hoffmann, namentlich

Obwieszczenie.

Na dobrach:

- 1) w Sowinieckich olędrach,
- 2) w Krosińskich olędrach,
- 3) w Boreckich olędrach,
- 4) w Nowych Olędrach, w mieście Mosinie,
- 5) w Grzybnach,

wszystkie w Powiecie Szrłmskim.

- 6) w Stachcinie, w Pięczkowie, w Murzynowie lesnym i w Witkowie, w Powiecie Szrodzkim,

regulacji stosunków dominialnych i włościańskich, tudzież podział gminy, i abluicja zaciągów praw pastwisków i lesnych, i tamcznemu oddać się mającego mesznego w stały czynsz pieniężny, jest w biegu.

Podając to do publicznej wiadomości, wzywamy;

I. Następnie wymienieni z pobytu niewiadomi interesenci:

A. w Grzybnie.

Sukcessorowie Jana Wojciecha Hoffmann jako to:

- 1) die abwesende Christian Seiler,
- 2) der abwesende Müllergeselle Johann Paschelt,
- 3) die unbekannt Erben der, zu Kolo im Kön'ge ich Polen, verstorbenen Eleonora verehelicht gewesene Buchs, geb. Hoffmann.

B. zu Slachcin.

Die unbekannt Erben des, im Jahre 1820 zu Pawlowiec verstorbenen, Martin Kaschke;

II. Alle unbekannt Interessenten die beschriebnen Auseinandersetzungen aufgefordert, sich in dem auf den 25. September a. c. im Bureau der unterzeichneten Special Commission zu Eins, ankommenden Termine zu melden, und ihre Gerechtfame wahrzunehmen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzungen selbst im Fall einer Verlesung wider sich, gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen weiter gehet werden können.

Eins, den 25. Junl 1839.

Königl. Preuß. Special-Commission.

- 1) Niewiadomy Christian Seiler,
- 2) niewiadomy młynarczyk Jan Paselski,
- 3) niewiadomi sukcesorowie w Kolo w Krol-stwie Polskim, zmarłej Eleonory Hoffmann zamężna Buchs.

B. w Slachcinie.

Nieznani sukcesorowie w Pawlicach po zmarłym Martinie Radziejewskim.

II. wszystkich interesentow niewiadomych regulacji, separacji i abnacyj wspomnianej wzywaja się, ażeby się w terminie dnia 26 Września 1839 w biurze podpisanej Komisji w Białej wyznaczonym, kończąc pilnowania praw swych zgłosili, w przeciwnym bowiem razie, do stosunkow separacji, regulacji i abnacyj tejsze, nawet na przypadek nadwężenia praw swoich nieodmiennie przystosować winni się stana, i z żądami excepcjami na dal słuchanemi być nie mogą.

Biał, dnia 25. Czerwca 1839.

Król. Kommissya Speyalna.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für unsere Geschäftskassen und Gesannnisse erforderlichen Brennholzes für den nächsten Winter, von circa 50 bis 60 Klaftern Birken und einige Klaftern flehnen Klobenholz, 250 Pfund Richte und 80 bis 90 Pfund Brennöl, soll in dem auf den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftshause vor dem Herrn Kanzlei-Direktor Marski ankommenden Termine dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die Auktions-Bedingungen können zu jeder Zeit in unserer General-Registratur während der Dienststunden eingesehen werden.

Inowracław, den 18. Jull 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie.

Dostawa drzewa opałowego dla naszych biur służbowych i więzień, potrzebnego w ilości 50 do 60 sążni drzewa brzożowego i kilka sążni drzewa sosnowego, 250 funtów świec i 80 do 90 fant oleju, w terminie na dzień 29. Sierpnia r. b. o godzinie 10 przed południem, w lokalu naszym sądowym przed Ur. Marskiem Dyrektorem kancelaryj wyznaczonym, najmnieję żądsjącemu wypuszczona być ma.

Warunki licytacji w każdym czasie w Registraturze naszej generalnej podczas godzin służbowych przejrzane być mogą.

Inowracław, dnia 18. Lipca 1839.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Belannemachung.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts, werde ich in termino den 16. August c. Vormittags um 10 Uhr, in loco Zurawia, einen ganz verdeckter R. schwarzer, vier schwarze Pferde und die dazu gehörigen Geschirre, öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Szubin, den 23. Juli 1839.

Wittich, Auct. Commiss.

Obwieszczenie.

Na mocy zlecenia tutejszego Król. Sądu Ziemiańskiego, sprzedawać będę w terminie dnia 16. Sierpnia r. b. o godzinie 10. przed południem we wsi Zurawi powoz czarny pokryty, cztery czarne konie i do tego należące siodła, publicznie najwięcej dającemu za gotową zaraz zapłatę, do czego osobników kupna wzywam.

Szubin, dnia 23. Lipca 1839.

Wittich, Kom. Aukt.

Belannemachung

Am 11. Juni c. hat sich dem Selbstgedinger Samuel Krüger zu Markanenhoff bei Samoczyn sein Sohn Namens Johann Gottlieb Krüger, welcher wahrhaftig ist von Hause entfernt und ist sein Aufenthaltsort unbekannt, allen Nachforschungen bis heute nicht zu ermitteln gewesen. Es wird daher ersucht den ic. Krüger, dessen Signalement nachstehend erfolgt wo er angetroffen wird anzuhalten und zum Willern anders zu befördern.

Wargonin, den 25. Juli 1839.

Königl. Distrikts-Kommissarius.

Signalement.

Alter 26 Jahr, Statur unterseht und stark, Sprache deutsch.

Beleidigung.

Ohne Kopfbedeckung, dunkelblaue Tuchjacke, weiße Lederschuhen gestrichen, barfuß.

Stechbrief.

Der wegen erster Desertion bereits bestrafte und durch nachstehendes Signalement näher bezeichnete Dragoner Konkul, ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. M. aus seiner Garnison Friedeberg heimlich entwichen. Die resp. Behörden werden ersucht ihn im Vernehmungsfalle hieher abliefern lassen zu wollen.

Signalement.

Bartholomäus Konkul, geboren zu Polanowice, im Chodziesener Kreise, 26 Jahre alt, 2 Zoll 3 Strich groß, b. blondes Haar und Augenbraunen, blonder schwacher Bart, gewöhnliche Stirn, stumpfe Nase, starke Lippen, runder Kinn und runde Gesichtsbildung, spricht polnisch und nur sehr gebrochen deutsch, von untersehter Statur.

B e f l e i d u n g.

Bei seiner Entweidung hat er mitgenommen 1 Paar mit Leder besetzte graue Reit-
hosen, ein Paar Dienststiefeln mit Sporen, eine schwarztuchne Halsbinde, eine alte holländische
Dienstjacke, ein Paar leberne Hosenträger, ein Paar weißleuene Hosen, einen grauen Civils-
Mantel.

Landsberg, den 23. Juli 1839.

Königl. drittes Dragoner Regiment.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Mühlenbesitzer Göde zu Smukalla, beabsichtigt seine daselbst abgebrannte, nur
mit einer Säge erbaut gewesene Schneidemühle, mit zwei Sägen wiederherzustellen.

Es werden daher in Gemäßheit §§ 229 bis 246 Theil II. Tit. 15 des allgemeinen
Landrechts, alle diejenigen, welche durch die gedachte Anlage eine Schwänerung ihrer Befugnisse
besorgen, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Einwände dagegen, binnen acht Wochen präclusi-
onischer Frist anzumelden, andern Falls und wenn nicht innerhalb dieser, vom Tage der Bes-
kannmachung an zurechnenden Frist, sowohl bei dem unterzeichneten Landrath, als bei dem
Bauunternehmer ein Widerspruch angemeldet, oder eingelegt wird, dem betreffenden Unterneh-
mer der landespolizeiliche Consens zu der beabsichtigten Anlage ertheilt werden soll.

Bromberg, den 29. Juni 1839.

Königlicher Landrath Bromberger Kreises.

B e k a n n t m a c h u n g.

In dem, in der Hauptstraße hieselbst belegenden, dem Kaufmann L. S. Casper ge-
hörigen Hause, soll am 16. August c. B. M. 10 Uhr, eine geringe Quantität Materialwaaren
meißbietend verkauft werden

Silbne, den 25. Juli 1839.

Siber, als Aktions-Kommissarius.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der unter polizeilicher Aufsicht stehende Wagaonde und Bettler Jakob Probstowski
aus Dlisewko, hat am 10. d. M. wieder Gelegenheit zum Entweiden gefunden.

Sämmtliche Polizeibehörden sowie die Gensdarmrie werden daher dienstlich ersucht,
auf denselben genau aufzupassen und im Betretungsfalle per Transport hieher abliefern lassen zu
wollen.

Koronowo, den 15. Juli 1839.

Königl. Domainen-Kent-Amt.

S i g n a l e m e n t.

Vor- und Zuname Jakob B. ostowski, Stand Tagelöhner (Wagenhunde), Wohnort Dikowo, Geburtsort Gr. Konst, Religion katholisch, Alter 24 Jahr, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare braun, Stirn hoch bedeckt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Bart schwach, Zähne gut, Kinn rund, gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen keine.

Bekleidung des Brotkowski bei seiner Entweichung: Alte weißleinene Beinkleider, desgl. Jacke, eine alte grautuchene Mütze, barfuß.

Die zu dem Wirthmeister Bednieszchen Hause sub No. 191 gehörenden zwei Wiesen, sit. b. zu vermiethen bei dem gerichtlichen Administrator A. W. L. George.

Ich habe einen bedeutenden Ankauf von weißer und schwarzer oder sogenannter grüner Seife, von den besten auswärtigen Seifenfabrikanten, in kleinen und größeren Gebunden, gemacht, und beehre mich solche dem geehrten Publikum zu den möglichst billigen Preisen zu empfehlen.

Inowracław, den 1. August 1839.

Caspar Wolffsohn,
am Markte No. 13.

Palmwachslichte und Sodaseife, welche lange Zeit fehlten, sind wieder eingetroffen bei Albert Wiese in Bromberg.

Rirschen kauft die Rum- und Liqueur-Fabrik von A. Konickl in Schubin.

Ich erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm 1. April 1839 ein

Commissions- u. Expeditiions-Geschäft

in Ratel unter der Firma:

„J. H. Müller“

vornämlich für Getreide, Saamen, Del, Spiritus, Wolle, so wie für alle sonstigen Landeserzeugnisse, begründet habe.

Durch mehrjährige Thätigkeit in den bedeutendsten Handlungshäusern, habe ich mir alle nöthigen Kenntnisse für dies Geschäft erworben. — Im Besiz der zu diesem Geschäft notwendigen soliden und ausgebreiteten Speicher und Lagerräume, bei hinreichendem Fonds, glaube ich jeden Auftrag meiner geehrten Geschäftsfreunde zur Zufriedenheit ausführen zu können.

Herr E. Kallmann wird in meinem Geschäft die Getreide-Einkäufe mitbesorgen.

Ratel, den 15. Juli 1839.

J. H. Müller.

In Metzgerstraße bei Inowroclaw, auf dem Hofe, sind fertige hölzerne Wagentäder aus Achsen, aus freier Hand zu verkaufen.

Ein junger Mensch, der die Färbekation der grünen und weißen Seife und Dichte zu erlernen wünscht, findet sogleich als Lehrling bei mir ein Unterkommen.

Bromberg, den 20. Juli 1839.

H. J. G e r m.

Formular- und andere Drucksachen,

welche in der Gruenauerschen Buchdruckerei in Bromberg stets vorrätzig und für die nachstehend bemerkten herabgesetzten Preise zu haben sind.

		Art. (s. Nr.)
1	Formulare zu den Seelenlisten, das Buch	10
2	Formulare zu den Veränderungs-Nachweisungen der Seelenlisten, das Buch	10
3	Formulare zu den Abzugs-Attesten, das Buch	8
4	Formulare zu den Correspondenz-Journalen, das Buch	10
5	Formulare zu den Stammbögen, das Buch	10
6	Formulare zu Register der Kirchen-Bücher für Trauungen, Laufen, Be- storbene und Konfirmanden, sowohl für katholische als evangelische Kir- chen, das Buch	10
7	Formulare zu Einnahme- und Ausgabe-Manualen und Einnahme- und Ausgabe-Journalen für die Kämmerer-Kassen, das Buch	10
8	Neue Rechnungs-Formulare, brauchbar für, alle öffentliche Kassen, wovon a) das Exemplar à 5 Bogen auf Mundkrepier 5 b) jeder Einlagebogen, sowohl zur Einnahme als Ausgabe 6	
9	Formulare zu Kassen-Abschlüssen der Kgl. Domainen-Ämter, das Expl. a) auf Mundkrepier 2 b) auf Conceptpapier 1	
10	Verschiedene Blanquetts zu Konfirmations-Scheinen, das Exemplar	1
11	Formulare zu Diäten- und Fuhrkosten-Liquidationen a) 1 Bogen à 2 Exemplare mit einseitigen Blanquetts 6 b) 1 Bogen à 2 Exemplare mit zwei seitigen Blanquetts 6	
12	Devise, sowohl deutsch als polnisch, das Buch	8
13	Neue Ortschafts-Verzeichnisse des Bromberger Departements, 4. das Expl.	23

Auch werden Bestellungen angenommen auf alle vorkommende Drucksachen, die prompt und möglichst billig besorgt werden.